



Liebfrauen

Souvenir

Vita

* 30. April 1932
getauft 3. Mai 1932
in der Basilika
Piekar – Oberschlesien
Kindheit und Schulzeit
Hindenburg Gymnasium
in Beuthen Oberschlesien

1948

Eintritt in das Seminar
Heilig Kreuz
Neisse
genannt:
,Schlesisches Rom'

1949

Priesterseminar
der Steyler im Ermland

7.7.1957

Priesterweihe
mit 20 Mitbrüdern

bis 1965

Kaplan im Ermland

1965

Volksmissionar

1982 Seelsorger
polnischer Arbeiter in
Weisswasser - Lausitz

1984

Pfarrrektor in Eitorf-Merten

1987

Pfarrer in Schüttorf
Grafschaft Bentheim

1998

Pfarrer in Eisenberg
Thüringen
Bistum Dresden - Meissen

1.10.2006

Subsidiar in
Liebfrauen Hennef - Warth
St. Remigius Happerschoß
St. Mariä Himmelfahrt Bröl



Goldenes Priesterjubiläum Pater Georg Magiera SVD

1957 – 2007

Kloster der Steyler Missionare

St. Augustin

5. August 2007

Liebfrauen Kirche

Hennef - Warth

2. September 2007

Festmesse und Empfang in Liebfrauen Hennef – Warth





Das Seelsorgeteam gratuliert Pater Georg Magiera

Von links nach rechts:

Frau Monika Schneider

Pfarrbüro St. Remigius

Frau Rosmarie Weiß

Gemeindereferentin

Frau Gundula Dinter

Gemeindereferentin

Albert Zimmermann

Diakon

Frau Maria Merten

Küsterin

Pater Georg Magiera

Pastor Christoph Jansen

Das Seelsorgeteam gratuliert Pater Georg Magiera herzlich zum Goldenen Priesterjubiläum

Vor einem Jahr erhielt unser Team eine unverhoffte Verstärkung.

Pater Georg Magiera, der viele Jahre in der Pfarrseelsorge tätig war und weiter in der Gemeinde leben und wirken wollte, wurde im Einvernehmen mit seinen Ordensoberen, den Steyler Missionaren, zum Subsidiar in unseren Gemeinden ernannt.

Eine Wohnung für ihn war schnell gefunden im Obergeschoß des Hauses von Sophie Reil, die viele Warther aus dem Kirchenchor kennen. Dort fühlt sich Pater Georg Magiera sehr wohl. Er freut sich, wenn er Dienste in unseren Pfarrgemeinden übernehmen darf und ist überall gern gesehen. Die frohe Botschaft, die er verkündet, macht auch ihn fröhlich – und diese Fröhlichkeit ist ansteckend.

2007 ist für Pater Georg Magiera ein ganz besonderes Festjahr. In diesem Jahr ist er 75 Jahre alt geworden. Im Priesterseminar der Steyler im Ermland feierte er mit 8 Mitbrüdern und dann im Missionshaus der Steyler in Sankt Augustin gemeinsam mit zwei Mitbrüdern sein goldenes Priesterjubiläum. Wenn es Grund zum Feiern gibt, lässt sich die Pfarrgemeinde Liebfrauen natürlich auch nicht lumpen, weshalb in der Liebfrauenkirche eine Festmesse mit anschließendem Empfang stattfand.

Ein besonderes Geschenk für Pater Georg Magiera ist, daß das Erzbistum Köln seine Ernennung zum Subsidiar, die mit seinem 75. Geburtstag ausgelaufen wäre, jetzt doch verlängert hat und er – so Gott will – noch viele Jahre bei uns seinen priesterlichen Dienst verrichten kann.

Das Seelsorgeteam wünscht ihm zum 50. Weihetag Gottes reichen Segen, Glück und gute Gesundheit, damit er in unserer Mitte noch viele Jahre lang so segensreich wirken kann.

Für das Seelsorgeteam

Christoph Jansen



Georg Magiera wurde am 30. April 1932 in Piekar Oberschlesien geboren. Am 3. Mai 1932 wurde er in der Wallfahrtskirche der 'Basilica minor' getauft. Piekar in Oberschlesien liegt 5 km von Beuthen entfernt und zählt zu dem Oberschlesischen Industrieviers (Kohlebergbau.)



Basilica
minor
Taufkirche
von
Georg
Magiera

Marien
Wallfahrts-
kirche



Beuthen Oberschlesien – Kindheit, Jugend und Schulzeit von Pater Magiera.
Beuthen: 1136 erstmals erwähnt; 1254 Deutsches Stadtrecht; 1281 Sitz des Herzogtums Beuthen; 1526 zählte es mit Böhmen zum Habsburger Reich; 1742 fiel ein großer Teil Schlesiens an Preußen.



Hyacinth Basilika in Beuthen
Erstkommunion von Georg Magiera



Georg Magiera
Erstkommunion in Beuthen



Georg mit Mutter Martha
Vater Herrmann



Mutter mit ihrem einzigen Kind
Georg



*Priesterseminar
der Steyler Missionare
im Ermland*

Mitbrüder des Priesterseminars



Mühsamer Bau der Grotte

*Pater Magiera in der Theatergruppe
(Mitte mit Kreuz)*



Fußballmannschaft mit Georg Magiera als Torwart



*Muttersegen
vor der Primiz*



*Priesterweihe
Primiz*

7. Juli 1957

*Priesterseminar der Steyler in Ermland
Bischof Thomas Wilczynski
mit weiteren 20 Mitbrüdern*





40 Jahre Priester

*Festgottesdienst
im Priesterseminar
der Steyler
im Ermland*

*Feier des
Goldenen Priesterjubiläums
in der
Kirche „Königin der Apostel“
in Rybnik*

*Erinnerungsmedaille an die Heilige Messe
als Schlüsselanhänger
,Die Madonna von Rybnik‘*



Zelebranten

von links nach rechts:

Pater Georg Magiera

Pater Józef Bestwina

Pater Alojzy Wiatrok

Pater Antoni Koszorz

*Pater Georg Magiera
mit seinen 8 Mitbrüdern*

des Goldenen Priesterjubiläums

Großer Einzug in die Kirche der Steyler Missionare in Sankt Augustin



Auf dem Weg von der Sakristei über den Balkon



*Großer Einzug
in die Kirche*





*Musikalische Gestaltung durch
die Schola der Steyler Missionare*



*Begrüßung der Jubilare und Freunde durch den neuen
Rektor Pater Martin Neuhauser*



*Pater
Günther Gessinger
bei der Festpredigt*



*Schlußlied
,Großer Gott
wir loben Dich'
zum
Auszug aus der Kirche*





*Empfang im Auditorium der Steyler Missionare in Sankt Augustin
Rektor Pater Martin Neuhauser bei der Begrüßung und Gratulation der Gäste.*



*Pater Willi Kreuz mit
Pater Georg Magiera
bei der Begrüßung*

*Nach der Sonntagsmesse
kam Pastor
Christoph Jansen
zum Mittagessen
in die Aula
der Steyler Missionare.*

*Links: Der dritte Jubilar,
Pater Joachim Scholz*



Pater Georg Magiera ein „heimlicher“ Bröler,
mit dem Schalk hinter den Ohren!

Wenn Pater Magiera in St. Mariä Himmelfahrt zelebriert, parkt er in der Bus-Haltebucht vor der Gaststätte Wolters mit dem Schild hinter der Windschutzscheibe: **„Priester im Einsatz“**
Er wurde noch nie abgeschleppt, auch nicht zum Frühschoppen in die Gaststätte Wolters!



Pater Georg Magiera
im festlich geschmückten Zelt auf
'Wolters Parkplatz' anlässlich des
Patronatsfestes mit Kräuterweihe und
dem Dorffest in Bröl.



Als **„Schalke“** im letzten Jahr gegen Dortmund die Meisterschaft verspielte sagte Pater Georg Magiera zum Introitus der Sonntagsmesse: Eigentlich müsste ich ja einen Trauergottesdienst halten. Schalke hat verloren! (Er ist Schalke Fan, aber auch mit einem Herz für den 1. FC Köln)

Er weiß wovon er redet: Im Priesterseminar spielte er in der Mannschaft der Fratres im Tor!

Karfreitag erinnerte er die Bröler daran, dass man nur eine volle Mahlzeit zu sich nehmen und kein Fleisch essen darf. Der Nachsatz: Ich darf, wie alle Ältere' meinen Kuchen essen und auch Kaffee trinken!

Pressebericht in den regionalen Zeitungen

Drei goldene Priesterjubilare der Steyler Missionare in Sankt Augustin

Feierlicher Gottesdienst mit Empfang durch den neuen Rektor Pater Martin Neuhauser

Der neue Rektor Pater Martin Neuhauser, der seit dem 1.8.2007 sein Amt inne hat, hatte mit der Jubilarfeier einen glanzvollen Auftritt. Die Freude über die große Anteilnahme während des Gottesdienstes, ebenso bei dem Empfang mit anschließendem Mittagessen, war Pater Neuhauser anzusehen.

Die feierliche Messe, musikalisch umrahmt von der Schola des Priesterseminars, wurde von den drei Jubilaren, die alle noch rüstig sind und sich keineswegs auf den verdienten Ruhestand zurückgezogen haben, zelebriert. Umrahmt wurde die Messfeier von vielen Mitbrüdern, Fratres und Studenten des Priesterseminars.

Pater Günther Gessinger sagte in seiner Festpredigt: Als ich im Spätsommer 1953 mein Noviziat hier in Sankt Augustin begann, machten sich die Fratres Willi Kreuz und Joachim Scholz auf den Weg nach Brasilien um dort Theologie zu studieren. Pater Georg Magiera aus Oberschlesien trat bereits ein Jahr zuvor in das Noviziat in Pieniezno (früher Mehlsack) ein. Nach der Priesterweihe machten P. Kreuz und P. Scholz ihr Pastoraljahr in Brasilien und erhielten danach die Missionsbestimmung nach Portugal. Es gab dann noch viele Stationen in der ganzen Welt. Pater Magiera wirkte, der guten Steyler Tradition entsprechend, jahrelang als Volksmissionar in Polen. Nach der Wiedervereinigung verschlug es ihn nach Eisenberg in Thüringen. Über viele Wirkungsstätten, auch als Pfarrrektor in Eitorf – Merten, ist er jetzt mit 75 Jahren in Liebfrauen Hennef als Subsidiar (nach der Kirchennomenklatur ein Aushilfspriester) tätig. Pater Kreuz demonstrierte mit einer Power Point Präsentation sein Steyler Leben in Brasilien und Kanada, wobei Pater Scholz damit einbezogen wurde. Die größte Überraschung hatte Pater Scholz zu verzeichnen: Ein ganzer Bus von Schlachtenbummlern kam eigens zum goldenen Priesterjubiläum aus Mecklenburg nach St. Augustin.

Wolfgang Seitz



*Herrn Pater Georg Magiera
zur Erinnerung an das goldene Priesterjubiläum
von der Pfarrgemeinde Liebfrauen Hennef – Warth*

*Fotos: Aus Alben von Pater Georg Magiera
Festmesse in Rybnik in Oberschlesien 2007
Steyler Missionare Sankt Augustin und
Liebfrauen Hennef - Warth von Wolfgang Seitz.*

*Satz und Layout: Wolfgang Seitz Druck: Johannes Peters
seitzfamily@netcologne.de Pfarrbrief Druckerei
02203 -96151*